BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Franziskanerstr. 14 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem

Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

Roland Barfus, Rasmus Bleyl, Christoph Hanusch, Christoph Heidenhain, Edel Konischek, Dr. Ruth Pouvreau, Silvia Schuler
Fraktionsmitglieder

fraktion@gruene-trudering-riem.de

Zukunft des Truderinger Rathauses und der Freiwilligen Feuerwehr Trudering – zeitnahe Information und Beteiligung von BA und aktuellen/potenziellen Nutzer*innen sicherstellen!

Antrag

Kommunalreferat, Kreisverwaltungsreferat und Baureferat informieren den BA15 umgehend über den Beschluss zum „Bauprogramm 2026 für die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr München" und das darin skizzierte Szenario für die künftige räumliche Neuaufstellung der Freiwilligen Feuerwehr Trudering inkl. Abriss des benachbarten Truderinger Rathauses. Auch das Planungsreferat (Stadtsanierung) ist zu beteiligen.
Der Bezirksausschuss unterstreicht seinen Anspruch von Beginn an Überlegungen und Planungen zu künftigen Bebauungen und (Um-)Nutzungen der städtischen Grundstücke bzw. Liegenschaften an der Truderinger Straße 288 (Truderinger Rathaus) und 290 (Freiwillige Feuerwehr Trudering) beteiligt zu werden. Er erwartet zudem, dass an dieser attraktiven und zentralen Stelle im Truderinger Ortskern neben möglichen Erweiterungen oder einem Neubau für die Freiwillige Feuerwehr auch die weitere Verortung sozio-kultureller Nutzungen für Anwohner*innen und lokale Vereine/Initiativen bzw. eine Nutzung für „besondere Wohnformen" untersucht wird – erst recht jetzt, wo die Realisierung des Truderinger SBH mit ASZ, MVHS und Bibliothek in weite Ferne zu rücken scheint.

Begründung

Seit vielen Jahren wird sowohl über den Standort der Freiwilligen Feuerwehr Trudering und eine nötige Erweiterung derselben, als auch über die Zukunft des ehemaligen „Truderinger Rathauses" diskutiert. 2024/25 hieß es noch die Feuerwehr würde perspektivisch -angrenzend an das neu zu bauendende SBH südlich des Bhf. Trudering- eine neue Wache bekommen. Diese Perspektive wurde mit dem Schreiben des Planungsreferats vom 29.01.2026 „aus finanziellen Gründen" relativiert bzw. die Realisierung auf unbestimmte Zeit verschoben.
Unmittelbar vor der Kommunalwahl beschloss der Stadtrat ohne Beteiligung der Bezirksausschüsse das sog. „Bauprogramm 2026 für die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr München"

(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19015). Unter anderem werden darin ein zeitnaher Neubau für die Feuerwehr auf dem Gelände des Truderinger Rathauses skizziert und entsprechende Voruntersuchungen beauftragt.
Der BA15 hat stets die Modernisierung, Erweiterung und ortsnahe Situierung der Freiwilligen Feuerwehren Trudering und Michaeliburg unterstützt. Zugleich ist dem BA eine nachhaltige (Zwischen-)Nutzung und integrierte Entwicklung der städtischen (Filet-) Grundstücke im Truderinger Ortskern (Truderinger Straße 288 und 290) ein großes Anliegen – ggfs. auch im Zusammenhang mit dem angrenzenden städtischen Grundstück an der Bajuwarenstraße 136/138. (s. BA-Antrag 20-26 / B 05242 vom 23.03.2023).
Anfang der 2010er Dekade gab es zu Beginn der Aktiven Zentren Trudering und der Planungen zur Ortskern-Sanierung sogar eine entsprechende Machbarkeitsstudie der MGS, die dann nicht weiterverfolgt wurde. Die Sanierungssatzung und die darin formulierten Sanierungsziele sind jedoch bis heute gültig.
2024 ermöglichte das Kommunalreferat auf Initiative des BA eine Zwischennutzung der Räumlichkeiten des weitgehend leerstehenden ehemaligen Truderinger Rathauses durch die Nachhaltigkeitsinitiative „Trudering im Wandel" sowie den Pfadfinder*innen-Stamm Cosuaneten e.V.. Zudem hat die BRK-Rettungswache Trudering im Februar 2026 das alte Truderinger Rathaus verlassen und ist in einen Neubau ins Moosfeld umgezogen.*
Die vorhandenen, leerstehenden Räumlichkeiten im Truderinger Rathaus bzw. das zu vermutende, vorhandene Baurecht auf beiden städtischen Grundstücken lassen den Schluss zu, dass an dieser Stelle (bei entsprechender Planung) mehr als die Deckung der Bedarfe der Freiwilligen Feuerwehr möglich ist/Platz hat. Der Standort erscheint schlicht zu zentral und wertvoll, um nicht noch anderweitig sozio-kulturell oder für zusätzlichen Wohnraum genutzt zu werden.

* Verwiesen wird an dieser Stelle auf die ausstehende Bearbeitung des letzten BA-Beschlusses zum Thema aus dem Februar 2026 (Vorgang 20-26 / T 092278), in dem u.a. eine Sondersitzung zu den städtischen Grundstücken Truderinger Straße 288/290 sowie zum SBH gefordert wurde.

Initiative: Christoph Heidenhain, Herbert Danner, Christoph Hanusch

Beschlossen in der BA-Sitzung am 24.09.2026